



Medieninformation

BUENOS DIAS ERLACHER HÖHE

Erlacher Höhe zu Besuch in Madrid

Die von der EU geförderte Lernpartnerschaft „fondare sul lavoro“ ist ein gemeinsames Projekt, an dem neben der ERLACHER HÖHE Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und Beschäftigungsprojekte aus Spanien und Italien beteiligt sind. Damit knüpft die ERLACHER HÖHE an eine langjährige, erfolgreiche Kooperation mit anderen europäischen Partnern an. Ein Beispiel ist die Equal-Entwicklungspartnerschaft die auf europäischer Ebene betriebliche Entwicklungsstrategien für soziale Unternehmen erarbeitete.

Das neue, zwei Jahre dauernde EU-Projekte „fondare sul lavoro“ startete im Oktober 2008 Erlach (wie berichtet). Nun fand vom 7. bis zum 9. Mai ein weiteres Treffen der beteiligten Projektpartner in Madrid statt. Ziel der „Lernpartnerschaft“ ist es, im länderübergreifenden Vergleich gezielte Methoden zur Vermittlung von Basiskompetenzen zu entwickeln, um dadurch die Arbeitsmarktferne sozio-ökonomisch benachteiligter Menschen verringern zu können.

Diesem Ziel ist man in Madrid wieder ein Stück näher gekommen. Beim Treffen in Madrid wurde zunächst die Einrichtung der spanischen Gastgeber „Fundacion San Martin de Porres“ besichtigt. Hierbei sammelten die Gäste aus Deutschland und Italien vielfältige und interessante Eindrücke und Anregungen.

Die Besichtigung weiterer kommunaler und karitativer Organisationen und Hilfsprojekte sowie die Diskussion mit den verantwortlichen Führungskräften rundeten das Besichtigungsprogramm und damit den Praxisteil ab.

Die theoretische Methodenentwicklung wurde durch intensiven Erfahrungs- und Wissensaustausch vorangetrieben. Dabei wurden die über die Landesgrenzen hinweg erforderlichen Basiskompetenzen festgelegt und definiert. Erste Methoden wurden diskutiert, analysiert und schriftlich fixiert.

Annette Wolf, Leiterin der Erlacher Arbeitshilfen und Initiatorin des Projekts sieht es vor dem Hintergrund der zunehmenden Globalisierung

gerade im sozialen Bereich als unerlässlich, über den Tellerrand hinaus zu schauen und sich mit anderen Ländern und Methoden auseinanderzusetzen. „Insbesondere die Gegenüberstellung der politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Kontext sozio-ökonomischer Benachteiligung machen die Projektarbeit interessant“, so Wolf.

Die Lernpartnerschaft wird noch bis zum Sommer 2010 bestehen. Es stehen in diesem Zeitraum noch zwei Treffen in Genua (Italien) sowie ein weiteres Treffen in Erlach an.

Schon jetzt sind sich die Projektpartner einig, dass sie auch über die Projektdauer hinaus in Kontakt bleiben und voneinander lernen wollen.

Herausgeber:	Erlacher Höhe, 71577 Großerlach
Ansprechpartnerin:	Jutta Ehrlinger, Öffentlichkeitsreferentin Tel. 0 71 93 / 57 - 107
verantwortlich:	Wolfgang Sartorius, Vorstand Tel. 0 71 93 / 57 - 100
Datum und Zeit:	15.07.2009

Vielen Dank, wenn Sie unsere Arbeit durch Veröffentlichung unserer Pressemitteilung unterstützen. Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns einfach an!